

# Elektro-Streugerät

## Bedienungsanleitung DE

Vor Gebrauch sorgfältig lesen



Hergestellt von: Flingk Machinebouw B.V.

Flingk Machinebouw B.V.  
Retselseweg 11A  
5473 HC Heeswijk-Dinther  
Niederlande

Tel.: +31(0)85-0685613  
info@flingk.nl  
www.flingk.de

Das Urheberrecht dieser technischen Dokumentation liegt bei Flingk Machinebouw. Alle Rechte, vor allem das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung oder Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Einwilligung verarbeitet, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Version der Bedienungsanleitung: V05.00

Erste Veröffentlichung: 23. Februar 2021

Vollständige Übersetzung der ursprünglichen niederländischen Version.

## VORWORT

Das Elektro-Streugerät von Flingk Machinebouw ist ein robustes, aber dennoch handliches Gerät, mit dem Sie schnell und effizient eine dünne Sägemehlschicht, auf Wunsch auch gemischt mit Kalk, in die Liegebox streuen können.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und befolgen Sie die Anweisungen. Dies gewährleistet nicht nur ein gut funktionierendes und effizientes Gerät, sondern verhindert auch unerwartete Schäden oder Verletzungen.

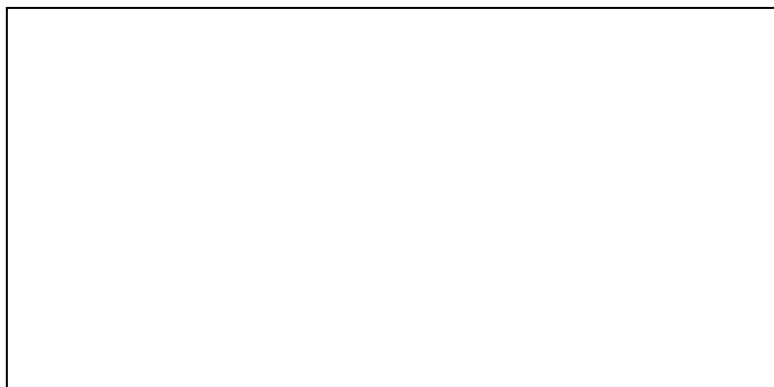
Das Gerät trägt eine CE-Kennzeichnung und erfüllt alle relevanten europäischen Sicherheitsvorschriften. Dennoch bleibt es erforderlich, dass Sie bei Gebrauch, Wartung oder Reparatur die Sicherheitsvorschriften, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, beachten.

Flingk Machinebouw strebt eine ständige Verbesserung seiner Produkte an. Aus diesem Grund behält sich Flingk Machinebouw das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, ohne dass daraus Verpflichtungen in Bezug auf früher gelieferte Geräte entstehen.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung noch Fragen haben, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Lieferanten an.

Flingk Machinebouw wünscht Ihnen viel Spaß mit diesem Gerät!

Ihr Lieferant:



## WARNUNGEN

Das Streugerät darf nur von Personen verwendet werden, die mit den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Beachten Sie den Verwendungszweck des Streugeräts. Transportieren Sie niemals Personen, Tiere oder andere Güter als die in den technischen Daten beschriebene Einstreu.

Das Streugerät eignet sich ausschließlich für den Einsatz auf Privatgrundstücken, ein Befahren öffentlicher Straßen ist mit diesem Gerät nicht erlaubt. Transportieren Sie das Gerät immer auf sichere und verantwortungsvolle Weise laut den für öffentliche Straßen geltenden Vorschriften.

Beugen Sie Gefahrensituationen vor, halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen und achten Sie als Anwender darauf, dass Sie immer den Überblick darüber behalten, was sich im Arbeitsbereich des Geräts befindet.

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des Geräts befinden.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausreichend technisch geschultem Personal durchgeführt werden.

Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten dürfen nur nach Trennen der Akkukabel vom Netz durchgeführt werden.

Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System immer von Ihrem Händler oder Flingk Machinebouw durchführen.

Wird das Gerät abgestellt, müssen der Akkustecker und der Ladestecker immer herausgezogen werden.

Bei langfristiger Außerbetriebnahme (länger als 7 Tage) müssen die Akkukabel immer vom Netz getrennt werden.

Das Streugerät muss in einer trockenen, frostfreien Umgebung und nicht in der Nähe von brennbaren Materialien abgestellt werden.

Bei niedrigen Temperaturen nimmt die Leistung der Akkus ab und kann eine richtige Funktion nicht garantiert werden.

Flingk Machinebouw übernimmt keine Verantwortung für Schäden an anderen Elektrogeräten, die durch Kriechströme des SE 250 verursacht wurden.

Das SE 250 muss stets mit dem Original-Akkuladegerät aufgeladen werden.

Das Rührwerk darf nicht zum Vormischen verwendet werden. Dies kann zu Überlastung führen.

Der Akku muss aufgeladen werden, wenn er weniger als 70 % geladen ist. Ein vollständig entladener Akku verursacht Schäden am Akku. Wir empfehlen, den Akku nach jedem Gebrauch (oder täglich, wenn das Gerät mehrmals pro Tag verwendet wird) aufzuladen. Das Akkuladegerät beendet das Laden automatisch, wenn der Akku aufgeladen ist.



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG  
im Sinne von Anhang II A der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hersteller: Flingk Machinebouw B.V.  
Anschrift: Retselseweg 11A  
5473 HC Heeswijk-Dinther  
Niederlande

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgende Maschine

**Flingk Elektro-Streugerät vom Typ: SE**

ab Seriennummer

**Seriennr. 88-19-0150**

der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

's-Hertogenbosch, 22. Juni 2013

Im Namen von Flingk Machinebouw B.V.,

Hr. Ing. N. C. W van den Berselaar

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'N.C.W. van den Berselaar', written over a faint circular stamp.

Wenn wesentliche Änderungen an dieser Maschine vorgenommen werden, die sich auf die Sicherheit oder die Einhaltung der Verordnung auswirken können, muss die Konformität erneut bewertet und bestätigt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	3
Warnungen.....	4
1 Sicherheit .....	8
2 Typenschild .....	10
3 Produktbeschreibung.....	11
4 Technische Daten.....	11
5 Schaltplan.....	12
5.1 Besturing met rechthoekige accumulator en grijze controller .....	12
5.2 Besturing met ronde accumulator en zwarte controller .....	14
6 Störungen.....	15
6.1 Störungen Gerät.....	15
6.2 Störungen Steuerung.....	16
6.2.1 Blinkcode PM-Controller (mit rechteckigem Batteriezustandsmesser).....	16
6.2.2 Blinkcode PM-Controller (mit rundem Batteriezustandsmesser).....	16
6.3 Blinkcodes Akkuladegerät .....	17
7 Inbetriebnahme .....	18
7.1 Rührwerk.....	19
8 Gebrauch.....	20
8.1 Bedienung.....	21
8.2 Füllen des Streugeräts.....	24
8.3 Einstreuen.....	25
8.4 Lagerung des Streugeräts.....	26
9 Wartung .....	27
9.1 Spannen des Förderbands.....	28
9.2 Tausch des Förderbands.....	29
10 Stückliste .....	31
10.1 004-0250-90001 .....	31
10.2 004-0250-90015 .....	32
10.3 004-0250-90004 .....	33
10.4 004-0250-90010 .....	34
10.5 004-0250-90007 .....	35
10.6 004-0250-90011 .....	36

10.7	004-0250-90013 .....	37
10.8	004-0250-90017 .....	38
10.9	004-0250-90002 .....	39
10.10	004-0250-90023 .....	40
10.11	004-0250-90021 .....	41
11	Garantiebedingungen .....	42
12	Notizen .....	46

## 1 SICHERHEIT

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Streugeräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise.



### GEFAHR!

**Dieser Hinweis zeigt an: Verletzungs- oder Lebensgefahr. Wenn Sie diesen Hinweis in der Bedienungsanleitung sehen, müssen Sie alle nötigen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.**

Auf dem Gerät befinden sich Warnaufkleber mit Piktogrammen. Für einen sicheren Gebrauch ist es wichtig, dass Sie wissen, was diese Piktogramme bedeuten. Welche Gefahr besteht, an welcher Stelle kann die Gefahr auftreten und, sehr wichtig, welche Sicherheitsmaßnahmen müssen ergriffen werden?

Seien Sie aufmerksam und bleiben Sie sich der Gefahren bewusst, die mit dem Gebrauch des Streugeräts verbunden sind! Nachstehend sind die abgebildeten Piktogramme mit ihrer Bedeutung wiedergegeben.

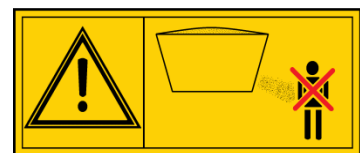
- Vor der Inbetriebnahme des Streugeräts müssen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten.



- Entfernen Sie den Ladestecker und trennen Sie die Akkukabel vom Netz, solange am Gerät gearbeitet wird.



- Halten Sie Abstand zum Streugerät. In keinem Fall dürfen sich Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des in Betrieb befindlichen Streugeräts befinden. Beginnen Sie erst mit dem Einstreuen, wenn Sie sicher sind, dass der Arbeitsbereich des Geräts frei von Personen und Tieren ist.



- Es ist strengstens verboten, stehend oder sitzend in welcher Form auch immer auf dem Streugerät mitzufahren. Fahren Sie erst mit dem Streugerät, wenn Sie sicher sind, dass nichts und niemand sich auf, in oder am Streugerät befindet.



- Vorsicht vor rotierenden Teilen. Sorgen Sie dafür, dass sich niemand in der Nähe von rotierenden Teilen befindet, bevor Sie das Streugerät in Betrieb nehmen. Halten Sie Abstand zum Streugerät und bewegen Sie niemals Ihre Hände in den Behälter des Streugeräts, bevor Sie nicht absolut sicher sind, dass es nicht in Betrieb gehen kann.

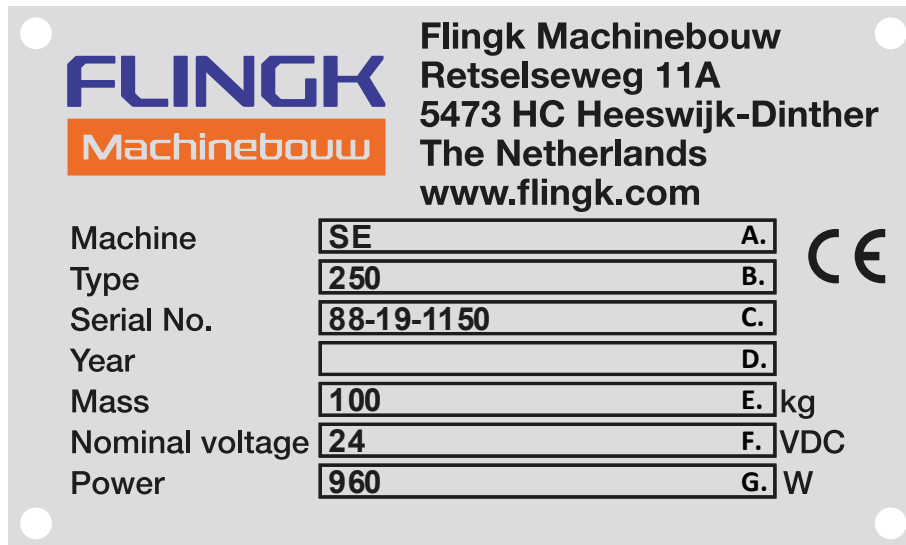


- Warnung vor elektrischer Spannung. Das Streugerät wird mit Strom betrieben. Achten Sie darauf, dass bei Wartungsarbeiten die Akkukabel vom Netz getrennt sind. Beachten Sie stets, dass das Gerät elektrisch angetrieben wird, und überlegen Sie, welche Gefahren dies birgt.



2 TYPENSCHILD

Das Typenschild des Elektro-Streugeräts von Flingk findet sich auf der Seite des Bedienbügels unter dem Behälter.



- A. Bezeichnung der Maschine :.....
- B. Typenbezeichnung :.....
- C. Seriennummer :.....
- D. Baujahr :.....
- E. Gewicht [kg] :.....
- F. Nennspannung [V] :.....
- G. Elektrische Leistung [W] :.....

### 3 PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Elektro-Streugerät von Flingk ist ein hochwertiges Gerät, mit dem Sie schnell und effizient verschiedene Arten von Einstreu in die Liegeboxen streuen können. Das Streugerät SE ist elektrisch angetrieben und wird manuell geschoben. Es hat ein Fassungsvermögen von 220 Litern. Durch die Verwendung eines Förderbands kann an zwei Seiten entladen werden und gewährleistet das Streugerät ein ruhiges und gleichmäßiges Einstreuen. Ein Rührwerk sorgt dafür, dass es zu keiner Brückenbildung kommt und möglicherweise vorhandene unterschiedliche Produkte gemischt werden.

### 4 TECHNISCHE DATEN

Das Flingk SE eignet sich für unterschiedliche Einstreu. Die nachstehende Tabelle bietet eine vollständige Übersicht mit sowohl den technischen Daten als auch der geeigneten Einstreu. Die Einstreu ist wie folgt abgekürzt: Z (Sägemehl), GS (gemahlenes Stroh), HS (gehäckseltes Stroh), C (Kompost), PM (Pferdemist), PS (Papierschnipsel), S (Sand), M (Mist, dicke Fraktion), K (Kalk) und KS (Mischung aus Stroh, Kalk und Wasser im Verhältnis 1:5:2).

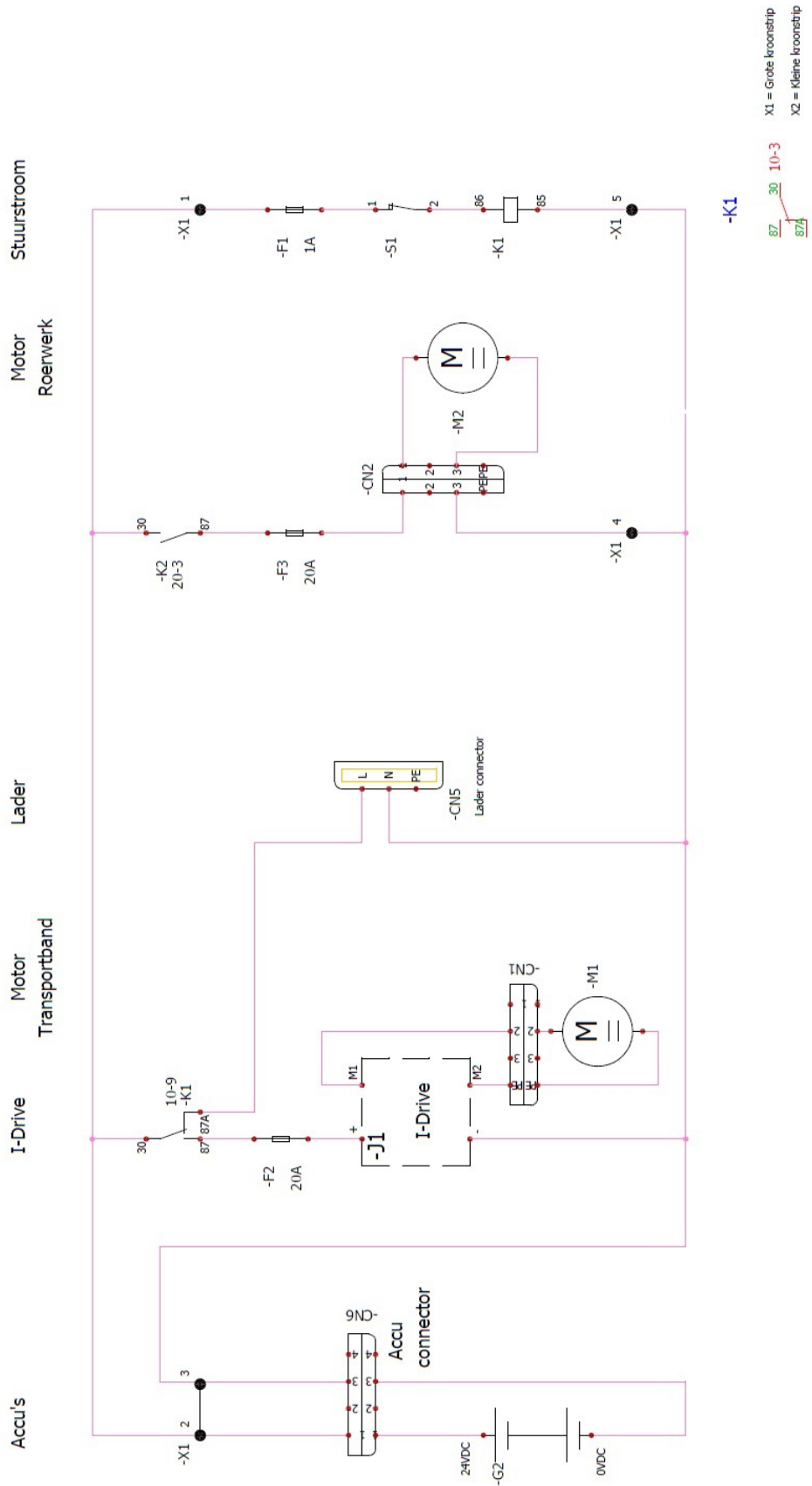
#### *Technische Daten Flingk-Streugerät Typ SE*

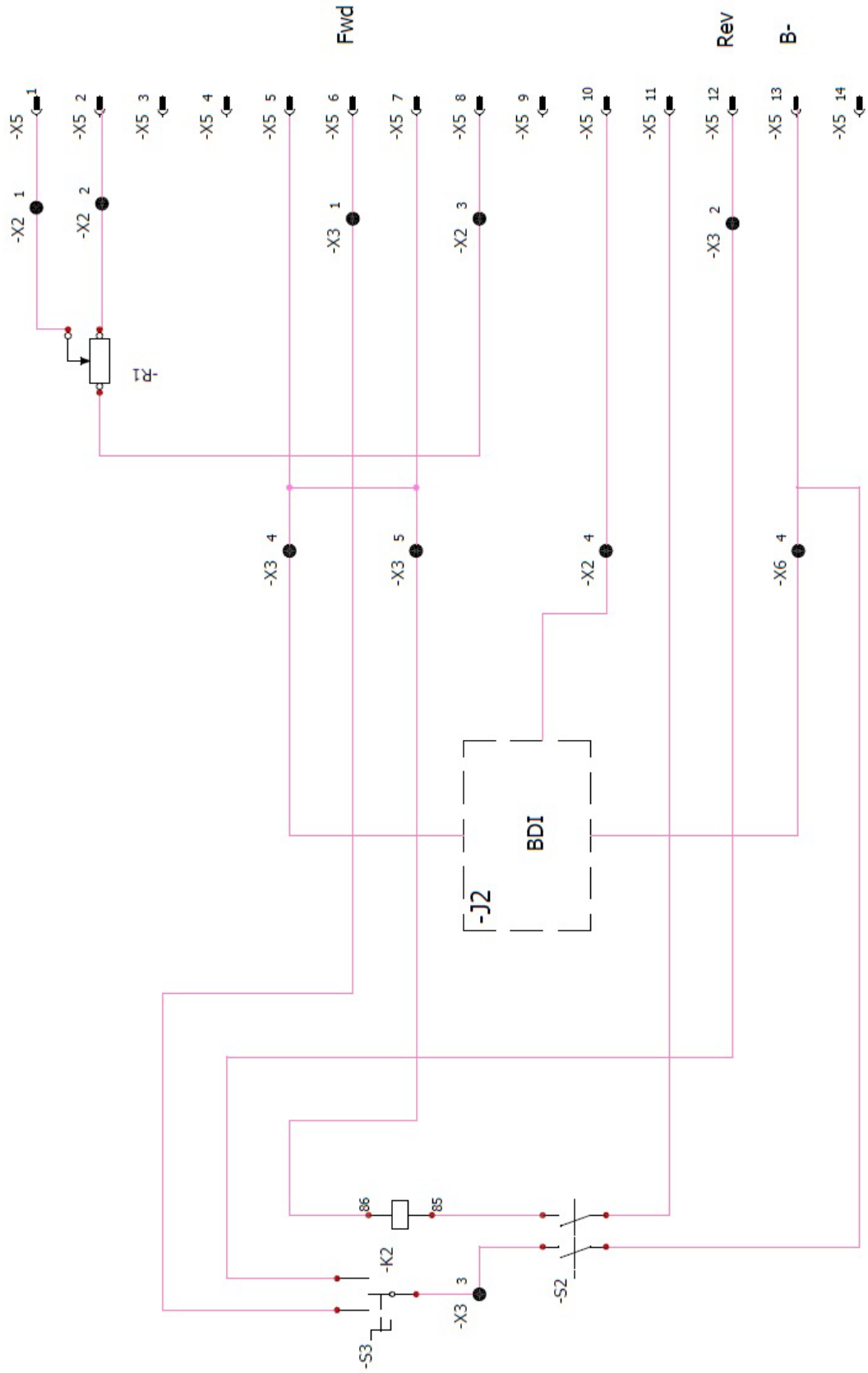
Volumen:	SE 250
geeignet für <sup>1</sup>	Z, GS, K
Breite (mm)	780
Höhe (mm)	1250
Inhalt (l)	220
Gewicht (kg)	100
max. Ladegewicht	80
Spannung (Gleichspannung)	24
Einstreuhöhe (mm)	500

<sup>1</sup> Bei der Verwendung von Kalk darf der Behälter aufgrund des maximal zulässigen Ladegewichts nicht ganz gefüllt werden.

5 SCHALTPLAN

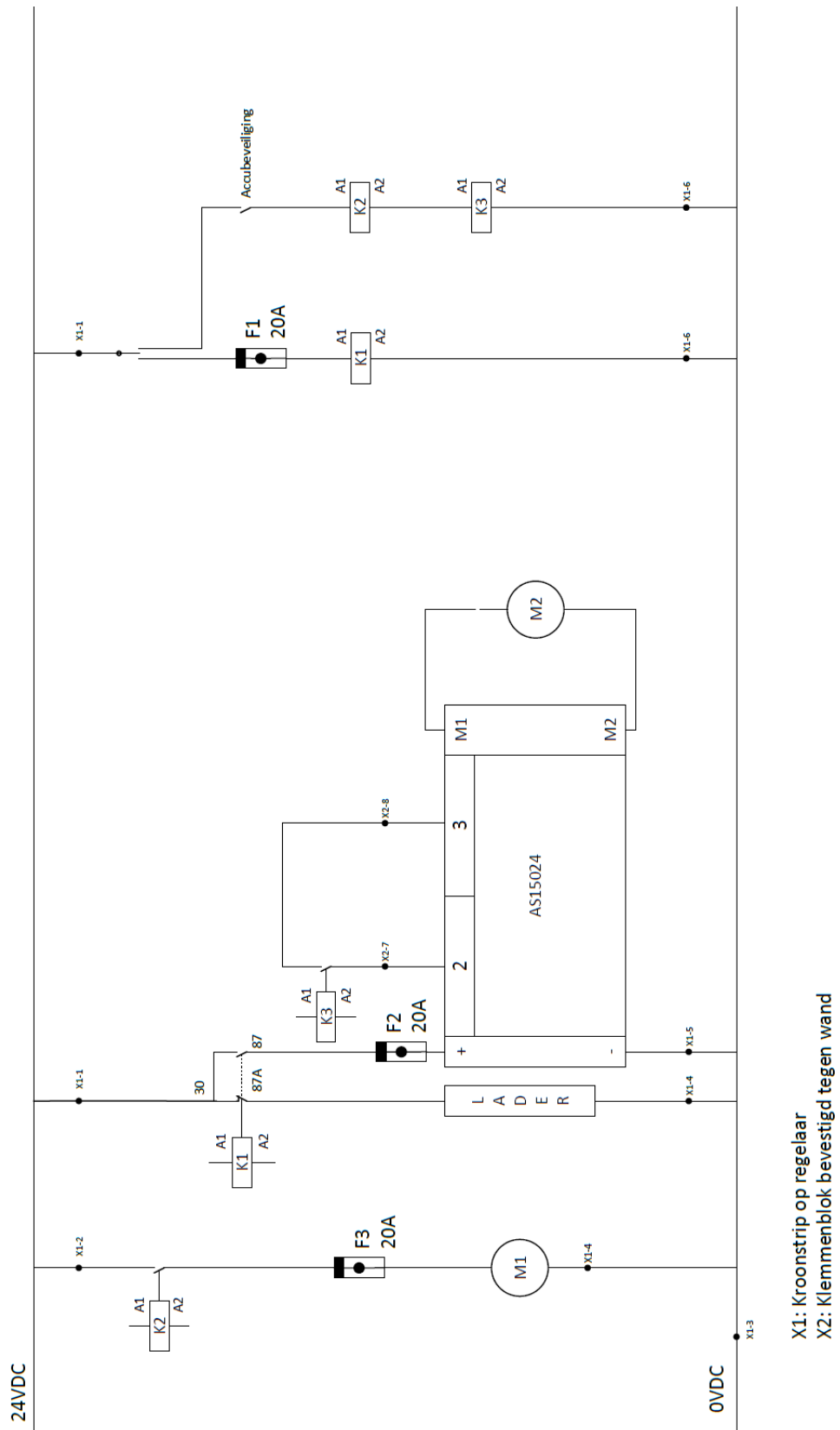
5.1 BESTURING MET RECHTHOEKIGE ACCUMETER EN GRIJZE CONTROLLER





**-K2**  
30 87 10-7

5.2 BESTURING MET RONDE ACCUMETER EN ZWARTE CONTROLLER



X1: Kroonstrip op regelaar  
X2: Klemmenblok bevestigd tegen wand

X1: Klemmleiste am Controller  
X2: Klemmleiste an der Seite des Steuerkasten

## 6 STÖRUNGEN

### 6.1 STÖRUNGEN GERÄT

Nachstehend sind einige Störungen aufgelistet, die möglicherweise auftreten können. Es ist jeweils eine mögliche Lösung angegeben. Sollte die Störung mit den genannten Lösungsvorschlägen nicht behoben werden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Problem	mögliche Lösung
Die Steuerung reagiert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie die Sicherungen.</li> <li>• Überprüfen Sie die Akkuspannung.</li> <li>• Überprüfen Sie, ob der blaue Akkustecker auf der Unterseite der Steuerung angeschlossen ist.</li> </ul>
Das Akkumessgerät leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob der Schalter nicht auf „Laden/Charge“ steht.</li> <li>• Überprüfen Sie, ob der blaue Akkustecker auf der Unterseite der Steuerung angeschlossen ist.</li> <li>• Überprüfen Sie die Akkuspannung.</li> </ul>
Die Geschwindigkeit des Förderbands lässt sich nicht einstellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Steuerung für mindestens eine Minute aus (Stellung „Laden/Charge“) und versuchen Sie es erneut. Kann die Geschwindigkeit immer noch nicht eingestellt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.</li> </ul>
Der Rührwerkmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob der Motorstecker für den Rührwerkmotor am untersten Anschluss auf der Unterseite des Steuerschranks angeschlossen ist.</li> <li>• Überprüfen Sie die rechte Sicherung (15A).</li> </ul>
Der Rührwerkmotor läuft zu langsam.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie die Akkuspannung.</li> </ul>
Das Förderband bewegt sich nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob der Motorstecker für das Förderband am obersten Anschluss auf der Unterseite des Steuerschranks angeschlossen ist.</li> <li>• Überprüfen Sie die mittlere Sicherung (15A).</li> </ul>
Das Förderband bewegt sich nur in eine Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Steuerung für mindestens eine Minute aus (Stellung „Laden/Charge“) und versuchen Sie es erneut. Bewegt sich das Förderband immer noch nur in eine Richtung, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.</li> </ul>
Das Förderband bewegt sich nicht schnell genug.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie die Akkuspannung.</li> </ul>
Das Förderband kommt schwer in Gang.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie den blauen Akkustecker aus der Steuerung und überprüfen Sie mit der Hand, ob das Förderband schwer läuft. Wenn ja, überprüfen Sie, ob etwas den Antrieb blockiert. Entfernen Sie dazu die Schutzabdeckung des Antriebs, siehe dazu Kapitel 9.</li> <li>• Schmieren Sie die Lager.</li> <li>• Überprüfen Sie die Akkuspannung.</li> </ul>
Das Förderband vibriert/klappert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie den blauen Akkustecker aus der Steuerung und überprüfen Sie mit der Hand, ob die Spanner der Förderbandrollen locker sind. Wenn nicht, entfernen Sie die Schutzabdeckung des</li> </ul>

	<p>Förderbandantriebs und überprüfen Sie, ob die Zahnriemenscheiben nicht locker sind und der Zahnriemen gespannt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie den blauen Akkustecker heraus und überprüfen Sie, ob die Förderbandrollen kein Spiel aufweisen.</li> </ul>
Das Förderband bewegt sich schief auf eine Seite.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie das Förderband neu ein, siehe dazu Kapitel 9.1.</li> </ul>
Die Akkus werden nicht aufgeladen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob das Ladegerät richtig funktioniert.</li> <li>• Überprüfen Sie die Sicherung des Ladegeräts. Hat das Ladegerät eine Sicherung?</li> <li>• Überprüfen Sie die Akkuspannung. Die Mindestspannung für die Batterien beträgt 22.8 Volt. Wenn die Spannung unter fällt, kann eine Beschädigung der Batterien führen.</li> </ul>

## 6.2 STÖRUNGEN STEUERUNG

### 6.2.1 Blinkcode PM-Controller (mit rechteckigem Batteriezustandsmesser)

Der Blinkcode ist die Anzahl der Anzeigen, die auf dem Batteriezustandsmesser blinken.

Blinkcode	Beschreibung
1	Der Akku muss aufgeladen werden oder es besteht eine schlechte Verbindung zum Akku. Überprüfen Sie die Verbindungen zur Batterie. Wenn die Verbindungen gut sind, laden Sie den Akku auf.
2	Es besteht eine offene Verbindung zum Motor. Überprüfen Sie alle Verbindungen zwischen Motor und Steuerung.
3	Der Motor hat einen Kurzschluss zu einem der Batterieanschlüsse. Wenden Sie sich an den Servicemitarbeiter.
4	Nicht benutzt.
5	Nicht benutzt.
6	Die Steuerung wird am Fahren gehindert.
7	Ein Gas- oder Richtungsschalterfehler wird angezeigt. Stellen Sie sicher, dass sich der Gas- und / oder Richtungsschalter in der Ruhe- / Neutralstellung befindet, bevor Sie das Fahrzeug einschalten.
8	Ein Controller-Fehler wird angezeigt. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen sicher sind und der Akku vollständig aufgeladen ist.
9	Die Magnetbremse hat eine schlechte Verbindung. Überprüfen Sie die Magnetbremse und die zugehörige Verkabelung.
10	An die Steuerung wurde eine übermäßige Batteriespannung angelegt. Überprüfen Sie die Batterie und die zugehörige Verkabelung.

### 6.2.2 Blinkcode PM-Controller (mit rundem Batteriezustandsmesser)

Der Blinkcode ist die Häufigkeit, mit der die Warnleuchte auf dem PM-Controller blinkt. Danach gibt es eine kurze Pause, dann blinkt die Warnleuchte wieder.

Blinkcode	Beschreibung
1	Vorwärts- oder Rückwärtseingang beim Einschalten bereits aktiv: Die Laufrichtung des Förderbands wurde bereits gewählt.

<b>2</b>	Akku zu stark entladen, möglicherweise verursacht durch einen Kurzschluss. Dies bedeutet, dass die Spannung, die der Controller empfängt, niedriger ist als die Spannung, die für eine richtige Funktion zumindest erforderlich ist.
<b>3</b>	nicht in Gebrauch
<b>4</b>	keine Verbindung mit dem Motor (Kohlebürsten/Anker/Kabelbruch)
<b>5</b>	Interner Fehler im Regler oder der Motor hat Verbindung mit der Masse.
<b>6</b>	Fehler des Potenziometers: Wenn der negative Anschluss nicht vorhanden ist, wird dieser Fehler angezeigt. Dieser Alarm bedeutet, dass die Spannung, die der Controller empfängt, größer ist als jene beim Potenziometer.
<b>7</b>	Zu hohe Temperatur im Regler: Dies passiert, wenn die Temperatur des MOSFET höher als 75 °C ist, was bedeutet, dass das Gerät überlastet war oder dass ein Schaden an der Motorwicklung aufgetreten ist.
<b>8</b>	Der Motor läuft beim Einschalten bereits: Der Bediener versucht, das Förderband einzuschalten, obwohl es bereits läuft.
<b>9</b>	Software-Fehler des Mikroprozessors oder Problem in der Hardware: Dies tritt bei Schäden an den Stromschaltungen und dem Belastungsmessgerät auf.

### 6.3 BLINKCODES AKKULADEGERÄT

Nachstehende Blinkcodes gelten für das Akkuladegerät vom Typ SMC-HF 100 / CHAMP 24-5.

<b>Blinkcode</b>	<b>Status</b>
Die gelbe und die grüne Leuchte leuchten nicht.	Das Akkuladegerät ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.
Nur die grüne Leuchte leuchtet.	fertig aufgeladen
Nur die gelbe Leuchte leuchtet.	Normales Aufladen wird durchgeführt.
Nur die gelbe Leuchte blinkt.	Ausgleichsladung wird durchgeführt.
Beide Leuchten leuchten.	Es ist kein Akku angeschlossen oder die Akkusicherung ist defekt.
Nur die grüne Leuchte blinkt.	Die Akkuspannung ist zu hoch.
Die gelbe und die grüne Leuchte blinken gleichzeitig.	Die Akkuspannung ist zu niedrig.
Beide Leuchten blinken abwechselnd.	Das Akkuladegerät ist zu heiß.

## 7 INBETRIEBNAHME



**Das Streugerät darf nur von Personen verwendet werden, die mit den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Sicherheitsvorschriften vertraut sind.**

Der Akku muss vor jedem Gebrauch voll aufgeladen sein. Dies verhindert, dass der Akku während des Gebrauchs leer wird oder dass das Streugerät nicht richtig funktioniert. Der Akku hat die längste Lebensdauer, wenn er immer gut aufgeladen ist (d. h. über 70 % geladen). Überprüfen Sie darüber hinaus vor jedem Gebrauch das Folgende:

- Ist die Höhe des Schiebebügels auf den Anwender abgestimmt? Zum Verstellen der Höhe werden die 2 Sicherungsclips entfernt und der Bügel nach oben oder unten geschoben, bis sich die Löcher des beweglichen Teils wieder vor den Löchern des festen Teils befinden und die Arretierstifte wieder angebracht werden können.
- Ist der Schiebebügel fest?
- Weisen die Reifen den richtigen Druck auf (sofern Luftreifen montiert wurden)? Der maximal zulässige Druck ist seitlich auf den Reifen zu finden. Durch einen zu geringen Reifendruck entsteht eine Unwucht. Zudem ist darauf zu achten, dass die Reifen keine unzulässigen Beschädigungen aufweisen.
- Wurde das Ladegerät vom Ladestecker getrennt?
- Ist der Ladestecker an den Steuerschrank angeschlossen?
- Beträgt die Akkuladung mehr als 70 %?
- Ist der Dosierschieber auf die gewünschte zu streuende Einstreumenge eingestellt? (Für Anweisungen zum Einstellen siehe Seite 21 dieser Bedienungsanleitung.)
- Läuft das Förderband ordentlich gerade und rutscht es nicht? Lassen Sie das Förderband dazu einige Male links und rechts herum laufen und überprüfen Sie, ob es rutscht. So können Sie auch sehen, ob das Förderband gerade auf den Rollen läuft. Sollte dem nicht so sein, dann siehe weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung, wie das Förderband gespannt und gerade eingestellt werden muss.
- Ist das Förderband nicht zu straff gespannt? Das Förderband muss auf der Unterseite in der Mitte etwas durchhängen. Im Zweifelsfall muss das Förderband neuerlich gespannt werden. Wie dies erfolgt, ist weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- Ist das Förderband nicht beschädigt?
- Sind alle Warnaufkleber vorhanden und gut lesbar? Sollte dies nicht der Fall sein, müssen sie ersetzt oder gereinigt werden.

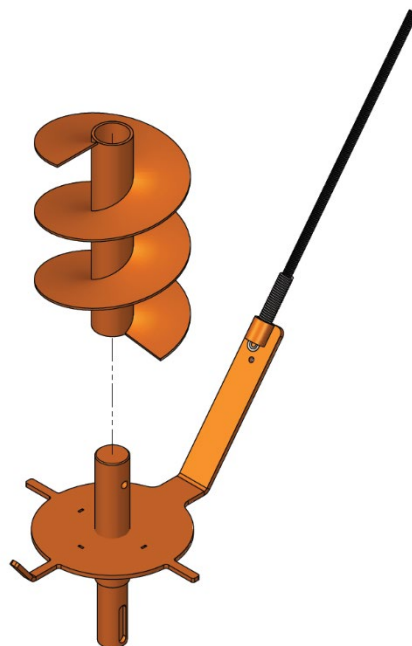
## 7.1 RÜHRWERK

Die Schnecke auf dem Rührwerk des Elektro-Streugeräts SE kann (ab-)montiert werden. Standardmäßig wird das Gerät mit nicht montierter Schnecke geliefert.

Bei schwerer Einstreu wie Kalk wird davon abgeraten, die Schnecke zu montieren. Bei leichter Einstreu muss die Schnecke montiert werden, um eine Brückenbildung zu verhindern. Der rotierende Arm muss auf jeden Fall montiert werden.



**Die Verwendung der Schnecke in Kombination mit Kalk oder anderer schwerer Einstreu kann möglicherweise zu einer Überlastung des Motors führen.**



*Zusammensetzung Rührwerk mit Schnecke*

Montieren Sie die Schnecke mit einer Schraube M6x45 mit Sicherungsmutter.

## 8 GEBRAUCH

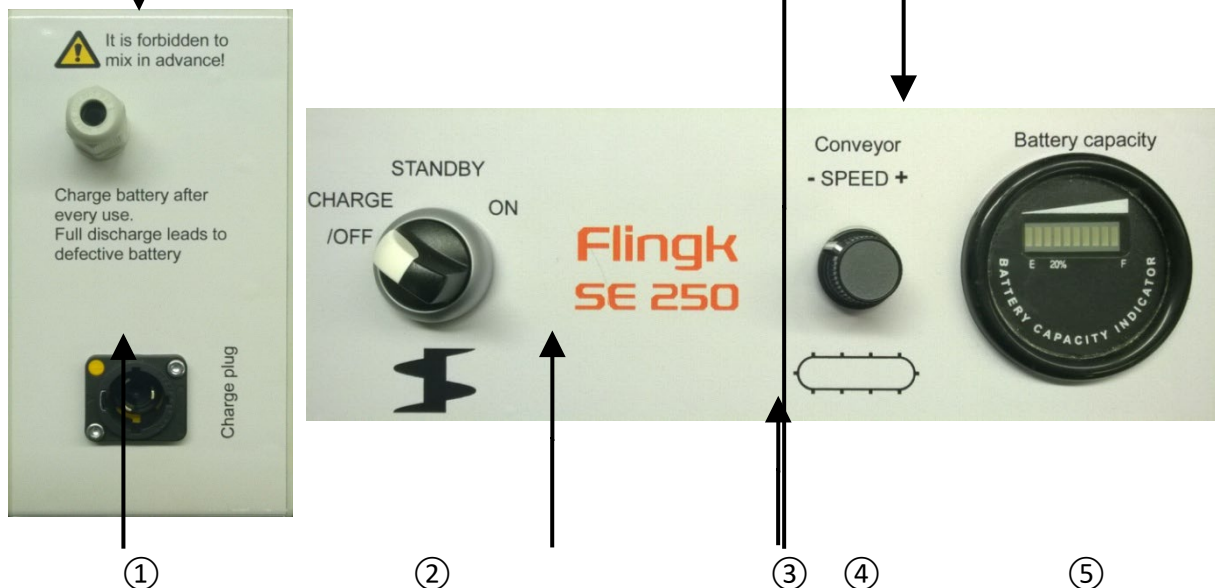


**Das Streugerät Flingk SE eignet sich für unterschiedliche Einstreu. Verwenden Sie das Streugerät nur für die jeweils vorgesehene Einstreu, die in den technischen Daten angegeben ist.**

Bitte beachten Sie vor Gebrauch des Streugeräts von Flingk die folgenden Regeln:

- Der Akku muss voll aufgeladen sein: Der Akku muss aufgeladen werden, wenn er weniger als 70 % geladen ist. Ein vollständig entladener Akku verursacht Schäden am Akku. Wir empfehlen, den Akku nach jedem Gebrauch (oder täglich, wenn das Gerät mehrmals pro Tag verwendet wird) aufzuladen. Das Akkuladegerät beendet das Laden automatisch, wenn der Akku aufgeladen ist. Zum Aufladen stecken Sie zuerst den Ladestecker in die Maschine, dann den Stecker an die Steckdose.
- Sorgen Sie vor der Inbetriebnahme des Streugeräts dafür, dass die Sicherheits-/Warnaufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen sie ersetzt oder gereinigt werden.
- Überprüfen Sie vor Gebrauch immer das gesamte Streugerät und die elektrische Anlage auf mögliche Abnutzung und Defekte. Die Isolation von Kabeln oder anderen Komponenten darf nirgendwo fehlen.
- Das Streugerät darf ausschließlich mit beiden Händen an den Handgriffen bedient werden.
- Füllen Sie den Behälter niemals bis über den Rand, dies kann das Gerät überlasten oder aus dem Gleichgewicht bringen. Laden Sie niemals mehr als 70 Kilogramm Kalk in den Behälter.
- Ändern Sie unter keiner Bedingung die Schnecke und montieren Sie hier in keinem Fall etwas anderes, als im Originalzustand montiert war. Der Motor wurde mit der Originalschnecke getestet. Werden hier Änderungen vorgenommen, kann dies zu einer Überlastung des Motors führen.
- Sollte es im Behälter unerwartet zu einer Brückenbildung kommen, dann stellen Sie das Streugerät aufrecht stehend auf einen festen und stabilen Untergrund. Stellen Sie den Motor des Geräts ab und ziehen Sie den Ladestecker heraus, bevor Sie versuchen, die Einstreu zu lösen.
- Lassen Sie das gesamte Gerät nach jeder Blockade, die von einem externen Gegenstand verursacht wurde, vor dem nächsten Gebrauch von Ihrem Händler inspizieren.
- Achten Sie darauf, dass sich der Förderbandschalter in neutraler Stellung befindet, wenn Sie das Rührwerk in Betrieb nehmen. Dies verhindert, dass das Förderband unerwünscht zu laufen beginnt.

## 8.1 BEDIENUNG



### ① Ladestecker

Mit diesem Anschluss verbinden Sie das Akkuladegerät mit dem Gerät. Der Stecker des mitgelieferten Ladegeräts passt in den Stecker des SE 250. Das Streugerät wird aufgeladen, sobald der Hauptschalter ② auf „Charge/Off“ gestellt wird.



**Achten Sie beim Anstecken des Steckers darauf, dass dieser verriegelt ist. Um den Stecker zu entfernen, muss die Verriegelung nach hinten gezogen werden.**

## ② Hauptschalter

Mit diesem Dreistellungsschalter können Sie die Steuerung in 3 verschiedene Stellungen bringen.

- **Laden/Aus** Der Kontakt zwischen der Steuerung und den Akkus wurde unterbrochen. Das Gerät ist ausgeschaltet. In dieser Stellung kann das Gerät aufgeladen werden.
- **Stand-by** Die Steuerung ist an die Akkus angeschlossen. Der Status der Akkus kann abgelesen werden.
- **Ein** Das Rührwerk ist in Betrieb. Die Drehrichtung kann nicht selbst festgelegt werden. Nach einer kurzen Verzögerung kann das Förderband in der gewünschten Richtung eingeschaltet werden.



**Achten Sie darauf, dass der Förderbandschalter in neutraler Stellung steht, wenn Sie das Rührwerk einschalten, um zu verhindern, dass das Förderband unerwünscht zu laufen beginnt.**

## ③ Förderband

Mit diesem Knopf wird das Förderband eingeschaltet. Wird der Schalter nach links gestellt, streut das Streugerät auf die linke Seite. Wird der Schalter nach rechts gestellt, streut das Streugerät auf die rechte Seite. In mittlerer Stellung des Schalters ist das Förderband ausgeschaltet. Das Förderband kann erst eingeschaltet werden, nachdem der Hauptschalter einige Sekunden eingeschaltet ist.

## ④ Geschwindigkeit des Förderbands

Mit diesem Drehknopf lässt sich die Geschwindigkeit des Förderbands stufenlos einstellen. Lässt man das Förderband schneller oder langsamer laufen, wirft es die Einstreu weiter oder weniger weit weg.



**Durch Drehen des Knopfs bei laufendem Förderband ändert dieses sofort die Geschwindigkeit.**

## ⑤ Akkumessgerät

Das Akkumessgerät zeigt an, wie voll die Akkus noch sind. Das Akkumessgerät ist eingeschaltet, wenn die Stromzufuhr mit dem Steuerschrank verbunden ist. Dies ist in den Stellungen „Stand-by“ und „On“ der Fall. Wenn die Akkukapazität unter 20 % sinkt, schaltet das Akkumessgerät das Gerät automatisch ab. Die Akkus müssen aufgeladen werden, sobald sie weniger als 70 % geladen sind. Vollständig entladene Akkus verursachen Schäden am Akku. Wir empfehlen, die Akkus nach jedem Gebrauch (oder täglich, wenn das Gerät mehrmals pro Tag verwendet wird) aufzuladen. Das Akkuladegerät beendet das Laden automatisch, wenn die Akkus aufgeladen sind.

## ⑥ Einstreumenge

Mit diesem Dosierschieber kann der Durchlass für die Einstreu auf dem Förderband eingestellt werden. Wird der Schieber nach innen geschoben, verkleinert sich die Öffnung und es fällt weniger Einstreu auf das Förderband. Die Sterngriffschraube muss immer festgedreht werden, sodass der Schieber nicht die Position verändert und die Einstellung erhalten bleibt.



## 8.2 FÜLLEN DES STREUGERÄTS

Bevor das Streugerät gefüllt werden kann, müssen die nachstehenden Punkte überprüft werden.

- Vor dem Füllen des Streugeräts muss überprüft werden, ob alle Funktionen funktionieren.
- Vor dem Füllen muss das Streugerät stabil stehen.
- Die Reifen müssen den richtigen Druck aufweisen (sofern Luftreifen montiert sind). Zudem dürfen die Reifen keine Beschädigungen aufweisen.
- Der Schiebebügel muss in der richtigen Höhe eingestellt sein und die Handgriffe dürfen nicht locker sein.
- Der Dosierschieber muss auf die gewünschte zu streuende Einstreumenge eingestellt sein (für Anweisungen zum Einstellen siehe Seite 21 dieser Bedienungsanleitung).

Das Streugerät wird wie folgt gefüllt:

- Das Streugerät muss nach und nach gefüllt werden und nicht bis über den Rand des Behälters.
- Während des Füllens darf kein Gewicht auf dem Rand des Streugeräts lehnen, dadurch kann das Streugerät in Unwucht geraten und umfallen.



**Beim Füllen des Streugeräts darf niemals etwas auf dem Rand des Behälters abgestützt werden!**



**Das Rührwerk eignet sich nicht zum Vormischen der Einstreu. Das Rührwerk dient ausschließlich zum Mischen der Einstreu während des Gebrauchs.**

### 8.3 EINSTREUEN



**Beugen Sie Gefahrensituationen vor, halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen und achten Sie als Anwender darauf, dass Sie immer den Überblick darüber behalten, was sich im Arbeitsbereich des Geräts befindet.**



**Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des Geräts befinden! Gehen Sie mit dem Streugerät immer vorwärts.**



**Begeben Sie sich nicht in die Nähe von beweglichen Teilen! Bewegen Sie Ihre Gliedmaßen nicht in die Nähe des Rührwerks, wenn dieses eingeschaltet ist.**



**Sollte es zu einer Brückenbildung kommen, bewegen Sie bitte niemals Ihre Gliedmaßen oder andere Hilfsmittel in den Behälter, solange das Rührwerk in Betrieb ist! Schalten Sie das Rührwerk aus und ziehen Sie den Ladestecker heraus, wenn es zu Brückenbildung gekommen ist. Bei ausgeschaltetem Gerät ist es erlaubt, die Brückenbildung zu beheben.**

Gehen Sie beim Einstreuen wie folgt vor:

- Überprüfen Sie vor Beginn des Einstreuens gut, ob sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des Geräts befinden.
- Stellen Sie den Hauptschalter auf „Ein“. Das Rührwerk beginnt, sich zu drehen.
- Ändern Sie nötigenfalls die Geschwindigkeit des Förderbands.
- Beginnen Sie mit dem Einstreuen an der gewünschten Stelle und fahren Sie dabei langsam die Liegeboxen entlang, um die Einstreu gleichmäßig zu verteilen.



**Wenn keine Einstreu auf das Förderband fällt, weil die Einstreu im Behälter anhftet, müssen Sie das Gerät sofort ausschalten. Eine Überlastung des Rührwerks kann eine Überlastung des Antriebs verursachen und zu Schäden führen.**

#### 8.4 LAGERUNG DES STREUGERÄTS



**Lagern Sie das Streugerät außerhalb der Reichweite von Tieren oder Kindern!**

- Stellen Sie das Streugerät auf einem ebenen und festen Untergrund ab.
- Lagern Sie das Streugerät trocken und frostfrei.
- Stellen Sie das Streugerät nicht mit gefülltem Behälter ab, der Inhalt kann sich festsetzen, weshalb beim nächsten Gebrauch nicht entladen oder das Gerät überlastet wird.
- Das Streugerät darf nicht in der Nähe von brennbarem Material gelagert und abgestellt werden.
- Wenn das Streugerät länger als 7 Tage nicht verwendet wird, müssen die Akkuklemmen entfernt werden.

## 9 WARTUNG



**Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausreichend technisch geschultem Personal und mit dem richtigen Werkzeug durchgeführt werden.**



**Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten dürfen nur bei gelösten Akkuklemmen und stabil aufgestelltem Streugerät durchgeführt werden.**



**Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System immer von Ihrem Händler oder Flingk Machinebouw durchführen.**



**Sorgen Sie dafür, dass das Streugerät keinen extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt ist und stellen Sie es in einer vor Regen, Schnee und Eis geschützten Umgebung ab, wenn es nicht gebraucht wird.**



**Reinigen Sie das Gerät ausschließlich mit leicht fließendem Wasser und einer weichen Bürste oder einem Tuch. Verwenden Sie keinesfalls einen Hochdruckreiniger, das Wasser könnte dabei in die elektrische Anlage eindringen.**

Das Gerät benötigt die folgende Wartung:

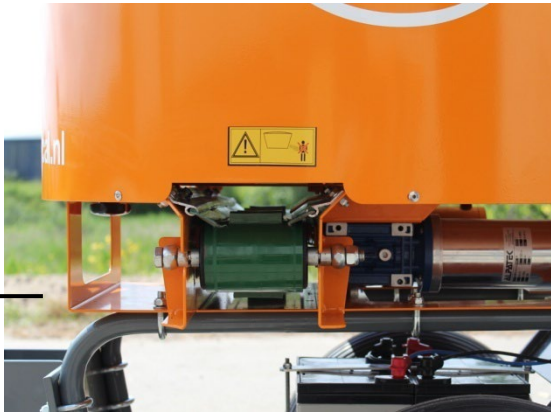
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Reifen Risse aufweisen und den richtigen Druck haben.
- Laden Sie den Akku nach jedem Gebrauch auf.
- Überprüfen Sie die Kabel und Komponenten der elektrischen Anlage regelmäßig auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung des Förderbands. Das Spannen des Förderbands ist weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- Schmieren Sie wöchentlich die Lager des Förderbands. Sprühen Sie dazu ein durchdringendes Schmiermittel auf die Lager.
- Reinigen Sie das Förderband wöchentlich. Wenn anhaftende Einstreureste sich entlang des Förderbands oder darunter absetzen, sorgt dies für zusätzlichen Widerstand.
- Reinigen Sie monatlich den Zahnriemenantrieb. Entfernen Sie dazu die Abdeckung (zu sehen auf der Abbildung) durch Entfernung der zwei Sicherungsmuttern (diese müssen nur einige Umdrehungen gelockert werden).
- Tragen Sie bei Reinigungsarbeiten persönliche Schutzausrüstung.



## 9.1 SPANNEN DES FÖRDERBANDS



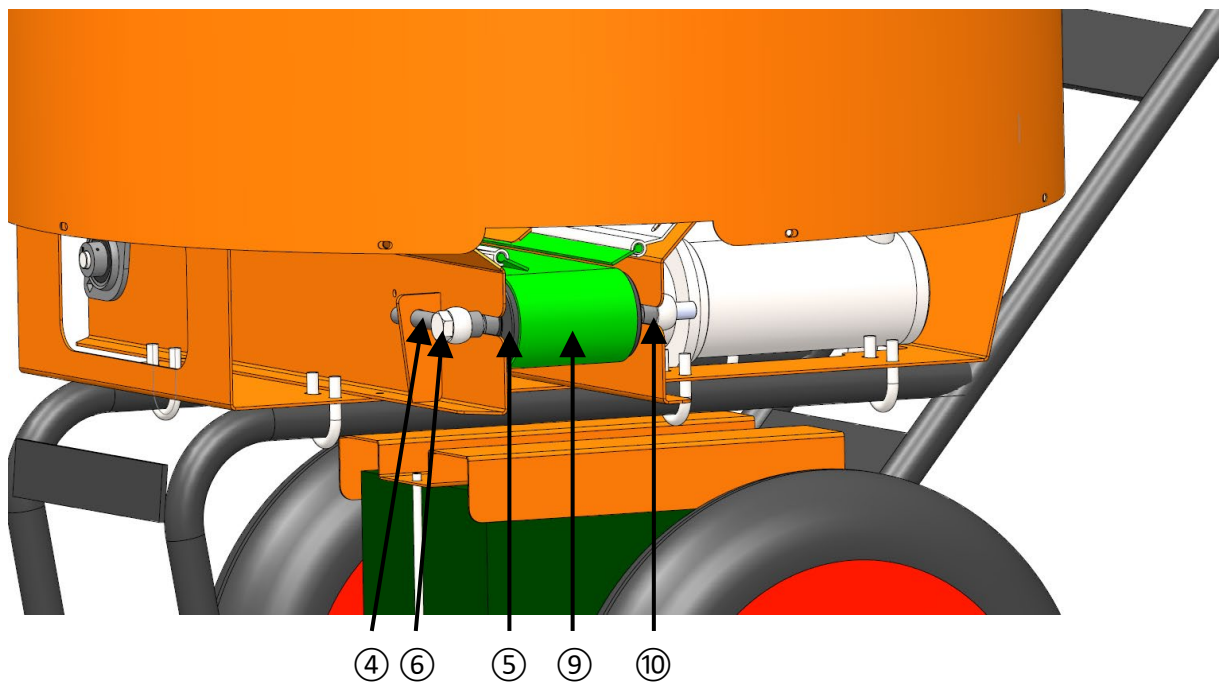
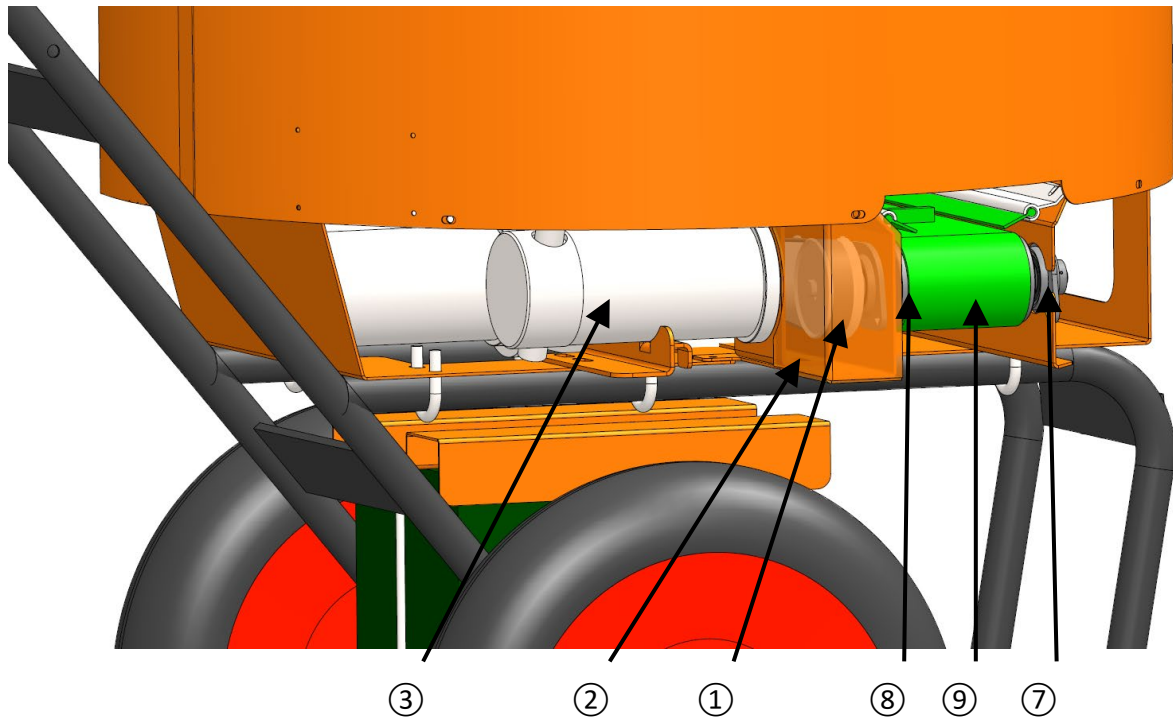
**Spannen des Förderbands nur bei NICHT angetriebener Rolle!**



Diese Seite ist die nicht angetriebene Rolle.

- Stellen Sie das Streugerät auf einen ebenen, stabilen Untergrund.
- Entfernen Sie den Ladestecker.
- Lockern Sie die beiden Stellschrauben der nicht angetriebenen Rolle, sodass das Band gespannt ist, aber nicht gedehnt wird.
- Zeichnen Sie nun exakt 500 mm auf dem Förderband ein und drehen Sie beide Stellschrauben so, dass das Förderband auf 501,5 mm ausgedehnt wird.
- Sorgen Sie dafür, dass beide Seiten der Rolle im selben Abstand gespannt werden, sodass das Förderband nach dem Spannen nicht schräg anläuft.
- Überprüfen Sie immer erst, ob das Förderband auch tatsächlich nicht schräg anläuft, bevor Sie das Streugerät neuerlich verwenden.
- Wenn das Förderband schräg anläuft, drehen Sie die Stellschraube auf jener Seite, zu der das Förderband läuft, etwas heraus, bis das Förderband gerade läuft.
- Wenn das Förderband gespannt ist und gerade läuft, sichern Sie die Stellschrauben mit der Gegenmutter.

## 9.2 TAUSCH DES FÖRDERBANDS



Zur Entfernung des Förderbands gehen Sie wie folgt vor:

- Das SE 250 muss stabil und auf einem ebenen Untergrund stehen!
- Entfernen Sie die Abdeckung ① des Zahnriemenantriebs.
- Entspannen Sie den Zahnriemen ②, indem Sie die Schrauben der Motorstütze einige Umdrehungen lockern, sodass der Förderbandmotor ③ auf und ab bewegt werden kann.
- Entfernen Sie den Zahnriemen ②.
- Entspannen Sie die Stellschrauben ④ auf der Seite der Spannrolle. Lockern Sie dazu die Sicherungsmutter und drehen Sie die Spannmutter möglichst weit zurück.

- Entfernen Sie die Achse der Spannrolle ⑤. Dies ist eine Sechskantschraube ⑥ M12x190.
- Klappen Sie die Rolle nach unten weg und entfernen Sie sie.
- Schrauben Sie die Lager ⑦ auf der Seite der Antriebsrolle ab und entfernen Sie das Lager, das sich nicht auf der Motorseite befindet.
- Entfernen Sie die Antriebsrolle ⑧.
- Entfernen Sie das Förderband ⑨.



**Wenn die Schraube M12x190 zu fest angezogen wird und die Rolle sich nicht leicht dreht, kann der Motor überlastet werden!**

Zur Montage des Förderbands gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie das Förderband ⑨ an. Achten Sie darauf, dass sich die Mitnehmer an der Außenseite des Bands befinden und dass der obere Teil auf den Führungen liegt.
- Bringen Sie die Antriebsrolle ⑧ an und montieren Sie danach die zugehörigen Lager ⑦. Die Antriebsrolle muss zwischen den Seiten zentriert sein. Schrauben Sie die Lager und danach die Sicherungsschrauben der Lager fest.
- Bringen Sie die Spannrolle an ⑤. Dazu klappen Sie das Förderband nach unten.
- Bringen Sie die Achse der Spannrolle ⑥ an, dies ist eine Sechskantschraube M12x190. Die Reihenfolge ist:
- Stellschraube - Distanzbuchse - Distanzbuchse - Spannrolle - Distanzbuchse - Distanzbuchse - Stellschraube - Sicherungsmutter
- Alle 4 Distanzbuchsen ⑩ müssen montiert werden.
- Ziehen Sie die Schraube M12x190 nicht zu fest an, die Rolle muss sich leicht drehen können.



**Wenn die Schraube M12x90 zu fest angezogen wird und die Rolle sich nicht leicht dreht, kann der Motor überlastet werden!**

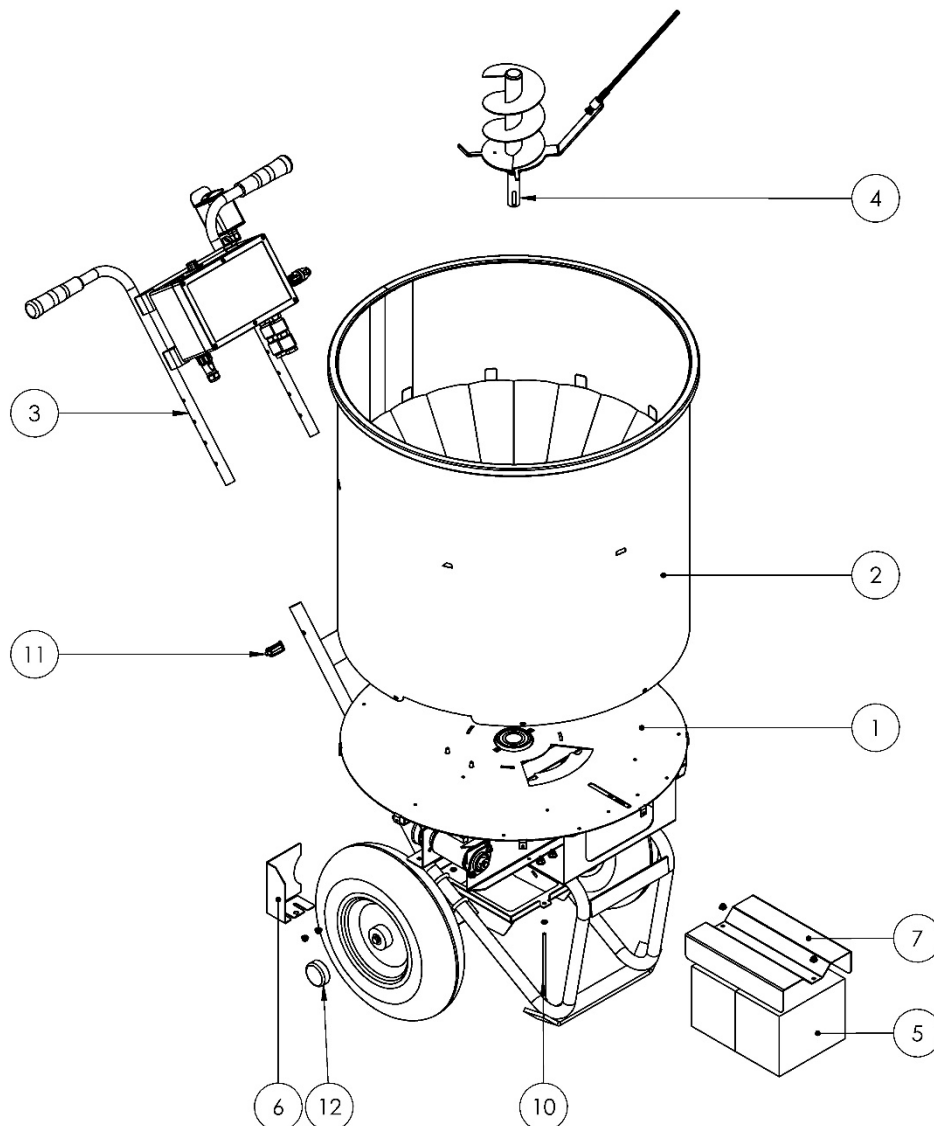
- Das Förderband muss erst beim letzten Schritt gespannt werden!
- Legen Sie den Zahnriemen ② um die Zahnriemenscheiben des Motors und der Antriebsrolle. Achten Sie darauf, dass die Zahnriemenscheiben in einer Linie ausgerichtet sind!
- Montieren Sie die Abdeckung ① über dem Zahnriemen.
- Spannen Sie das Förderband laut Beschreibung in Kapitel 7.1 dieser Bedienungsanleitung.

## 10 STÜCKLISTE

In den folgenden Kapiteln finden Sie die Artikelnummern der verschiedenen Ersatzteile für das Gerät SE 250. Sie können diese Ersatzteile bei Ihrem Händler oder Flingk Machinebouw bestellen.

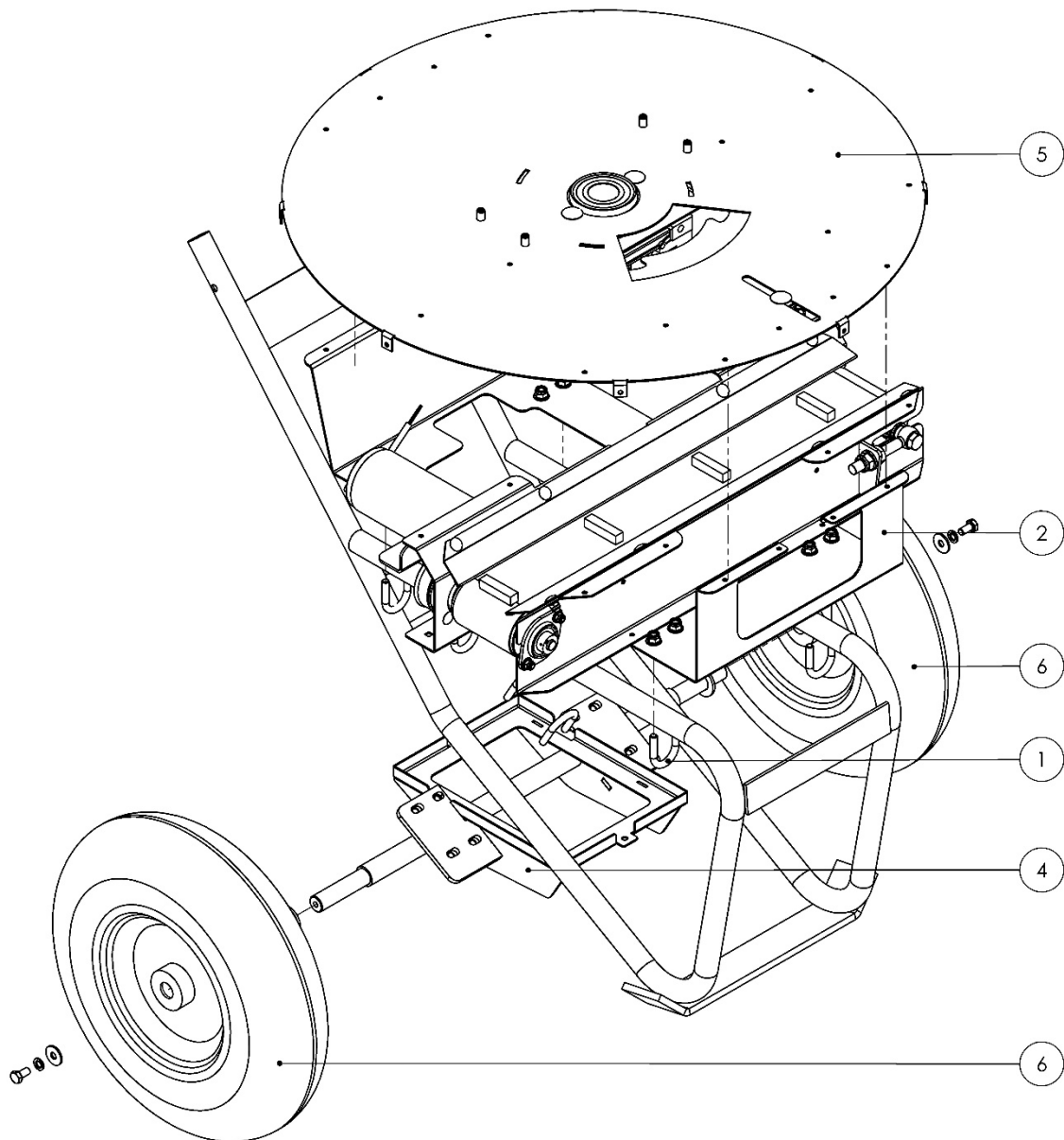
### 10.1 004-0250-90001

SE 250			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	004-0250-90015-02	004-0250-90015-01	1
2	004-0250-50011-02	004-0250-50011-01	1
3	004-0250-90010-02	004-0250-90010-01	1
4	004-0250-90007-03	004-0250-90007-01	1
5	004-0250-00185-02	004-0250-00185-02	2
6	004-0250-00063-02	004-0250-00063-01	1
7	004-0250-00199-02	004-0250-00199-01	1
10	DIN931 M6x170	DIN931 M6x170	2
11	905-0103-00013-01	905-0103-00013-01	2
12	908-1204-00003-01	908-1204-00003-01	2



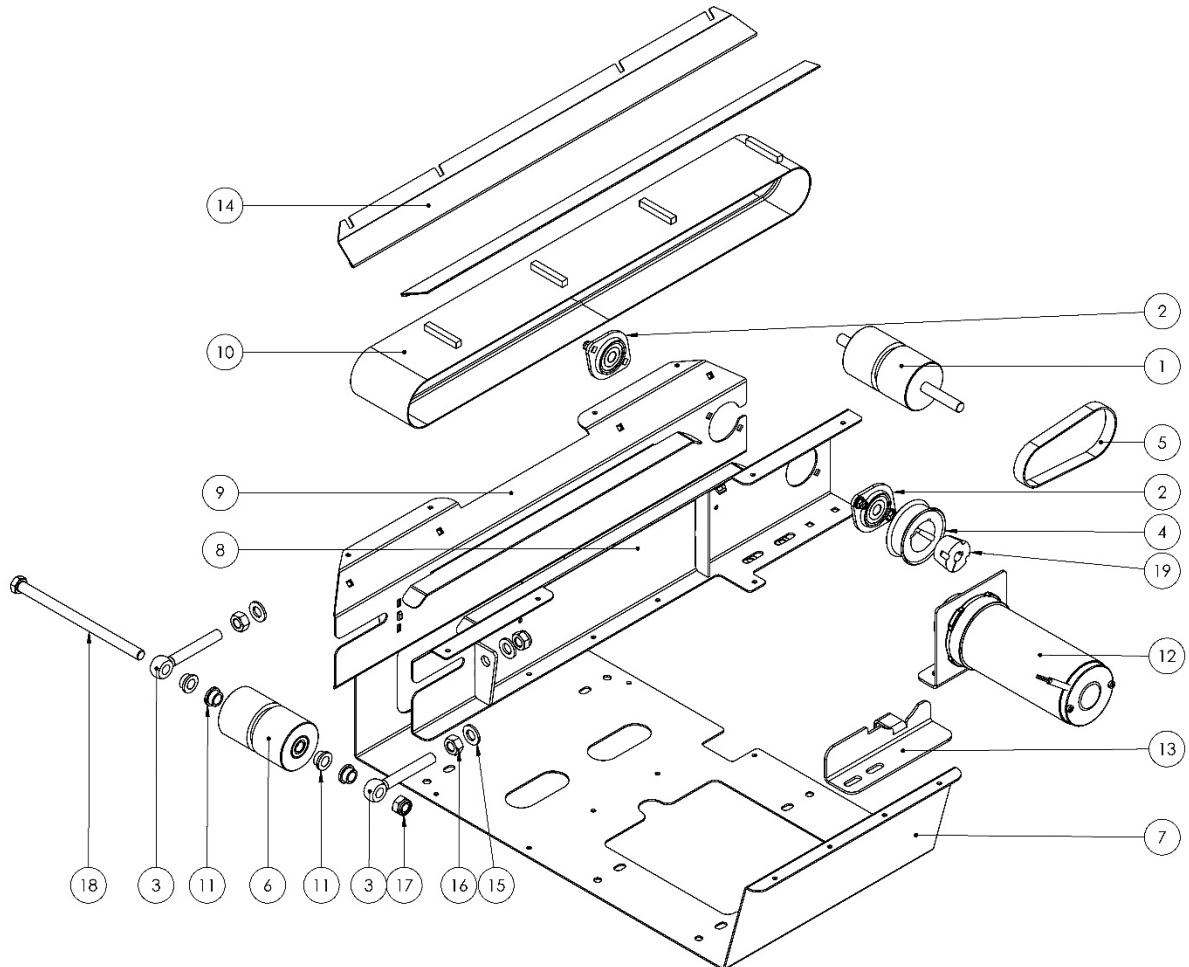
10.2 004-0250-90015

<i>Rahmen SE 250 mit Elektroteil und Förderband</i>			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	908-0501-00003-01	908-0501-00003-01	10
2	004-0250-90004-02	004-0250-90004-01	1
3	004-0250-50023-02	004-0250-50023-01	1
4	004-0250-50025-03	004-0250-50025-02	1
5	004-0250-90017-02	004-0250-90017-01	1
6	905-0403-00007-01 905-0403-00009-01 * * Option große Räder	905-0403-00007-01 905-0403-00009-01 * * Option große Räder	2



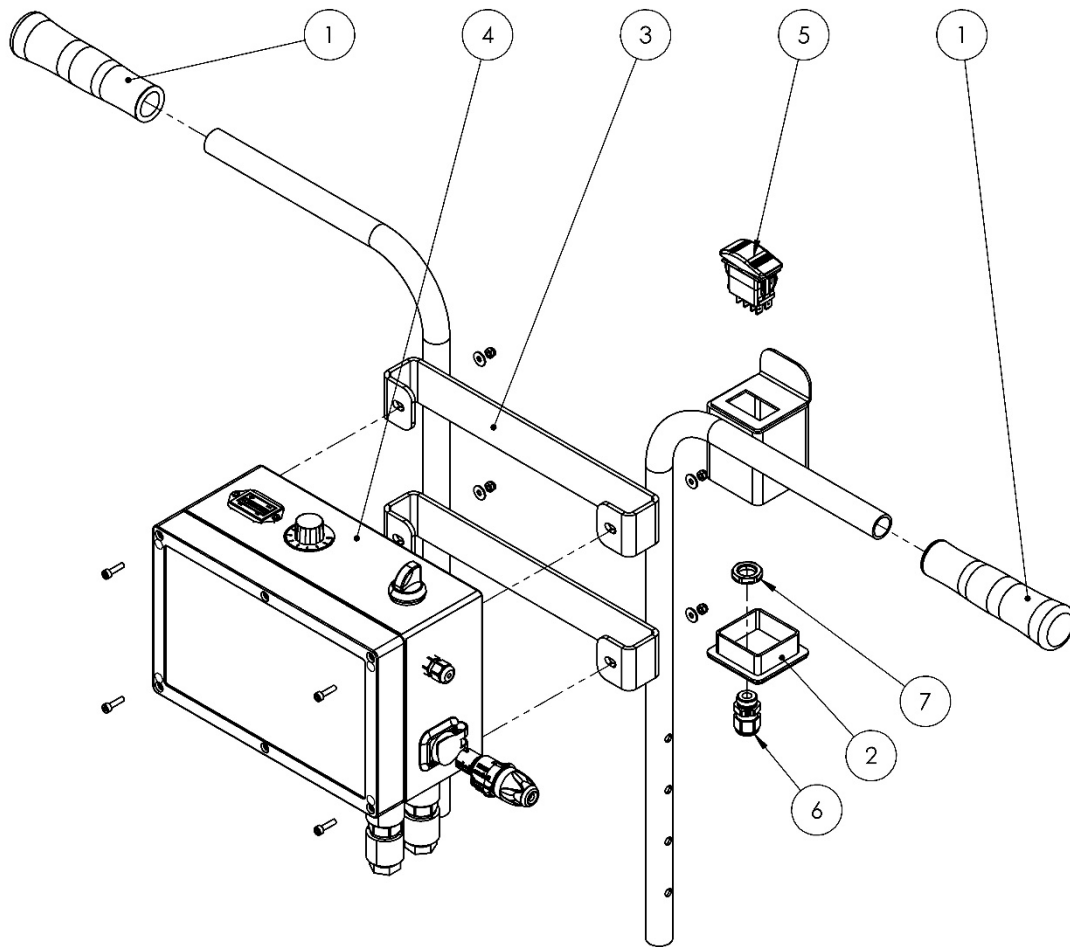
10.3 004-0250-90004

Förderbandteil komplett			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	004-0250-90008-01	004-0250-90008-01	1
2	901-0202-00003	901-0202-00003	2
3	908-0103-00001	908-0103-00001	2
4	004-0250-00171-01	004-0250-00171-01	1
5	004-0250-00175-01	004-0250-00175-01	1
6	004-0250-90003-01	004-0250-90003-01	1
7	004-0250-00027-03	004-0250-00027-02	1
8	004-0250-90005-02	004-0250-90005-01	1
9	004-0250-90006-02	004-0250-90006-01	1
10	914-0100-00013-01	914-0100-00013-01	1
11	901-0204-00001	004-0250-00033-01	4
12	004-0250-90013-02	004-0250-90013-01	1
13	004-0250-00159-02	004-0250-00159-01	1
14	004-0250-00341-04	004-0250-00341-01	2
15	DIN125A M12	DIN125A M12	7
16	DIN934 M12	DIN934 M12	2
17	DIN985 M12	DIN985 M12	3
18	DIN931 M12x190	DIN931 M12x190	1



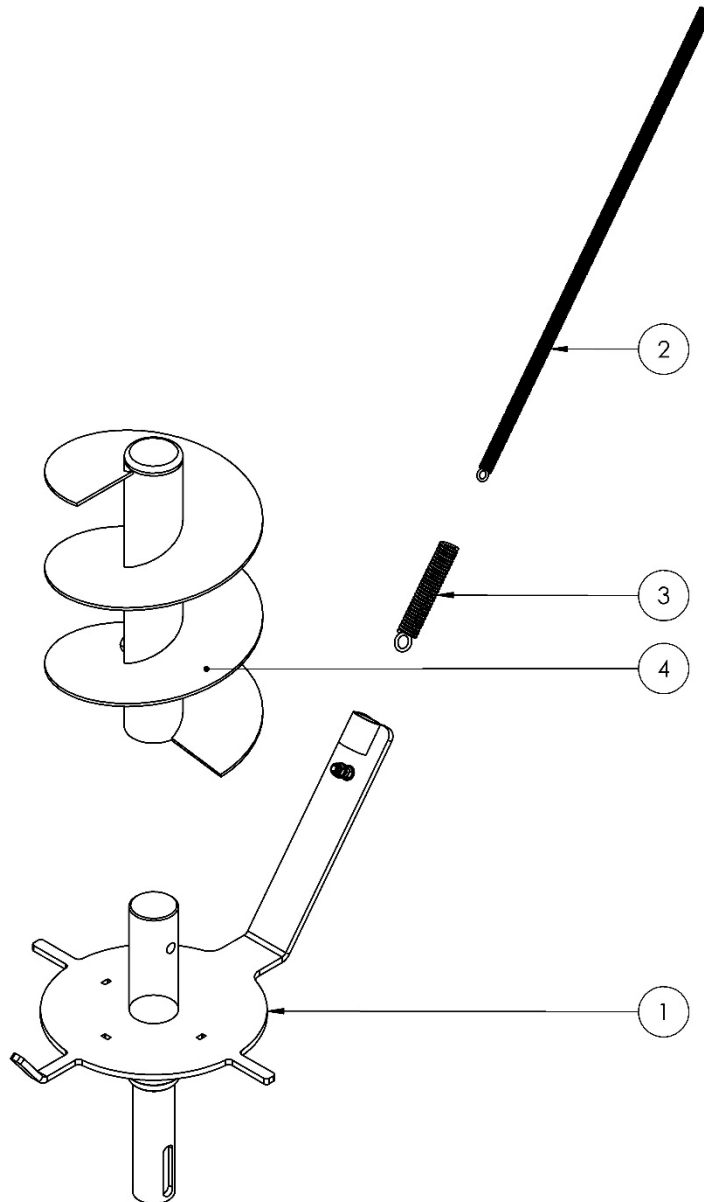
10.4 004-0250-90010

<i>Schiebebügel SE 250 komplett</i>			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	905-0501-00001	905-0501-00001	2
2	004-0250-00221-01	004-0250-00221-01	1
3	004-0250-50003-02	004-0250-50003-01	1
4	004-0250-90023-03	004-0250-90023-02	1
5	907-0101-00001-01	907-0101-00001-01	1
6	907-0106-00003	907-0106-00003	1
7	907-0106-00015	907-0106-00015	1



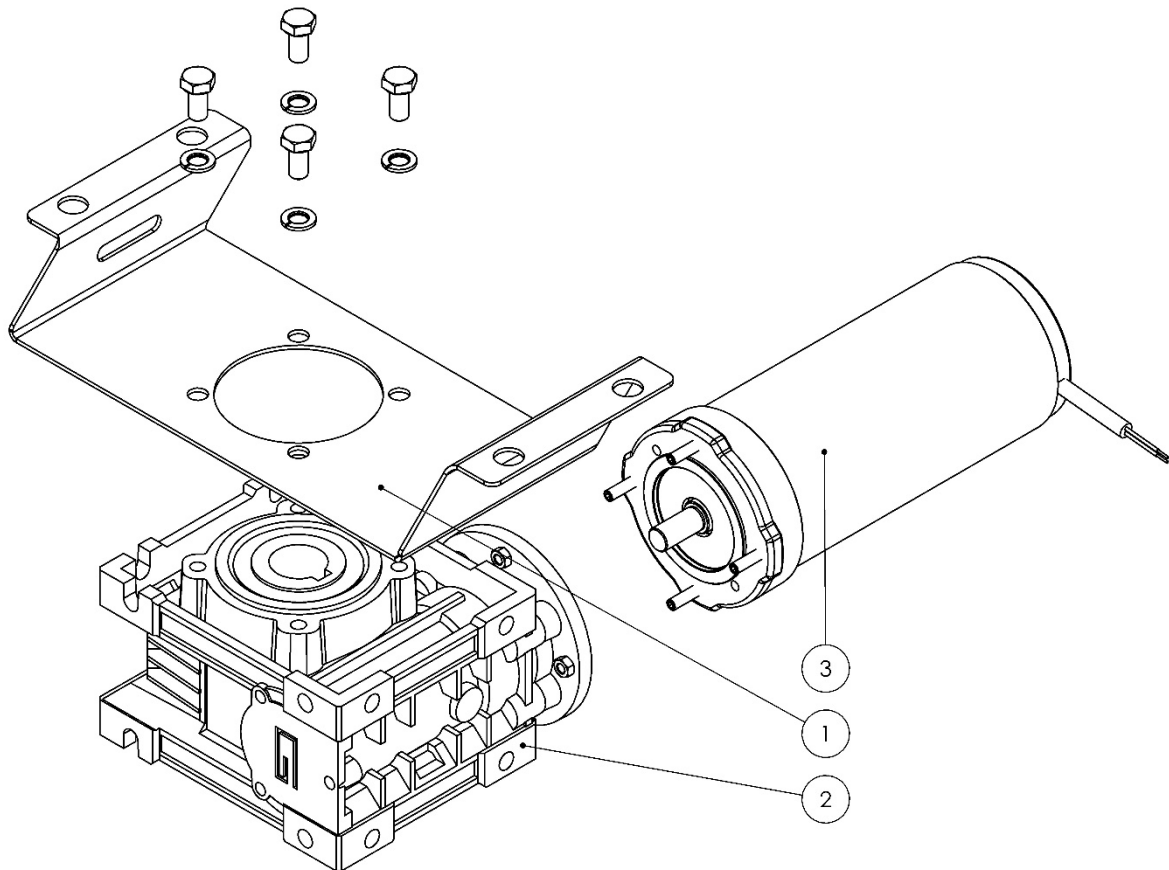
10.5 004-0250-90007

Rührwerk SE 250			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	004-0250-50027-04	004-0250-50027-02	1
2	908-1101-00007-01	908-1101-00007-01	1
3	908-1101-00005-01	908-1101-00005-01	1
4	004-0250-90057-01	004-0250-90057-01	1



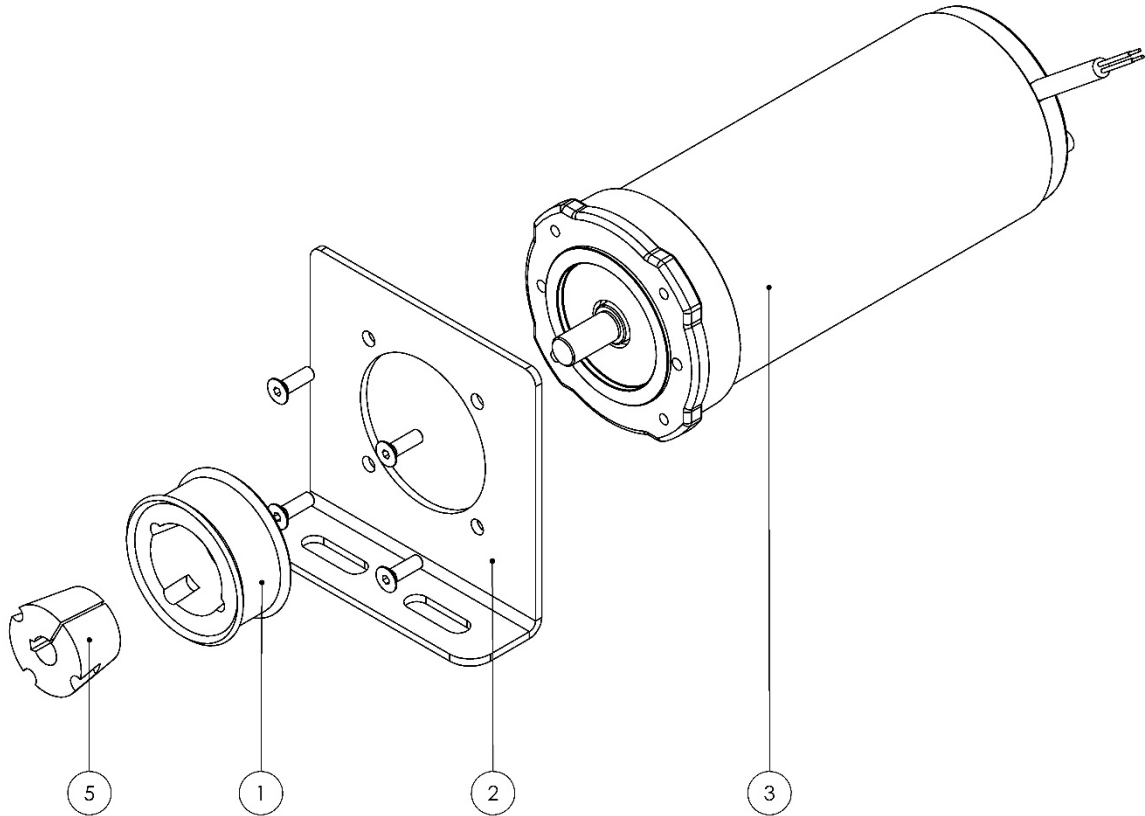
10.6 004-0250-90011

<i>Rührwerkmotor mit Motorstütze</i>			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	004-0250-00087-05	004-0250-00087-03	1
2	901-0602-00003-01	901-0602-00003-01	1
3	907-0701-00001-01	004-0250-00325-01	1



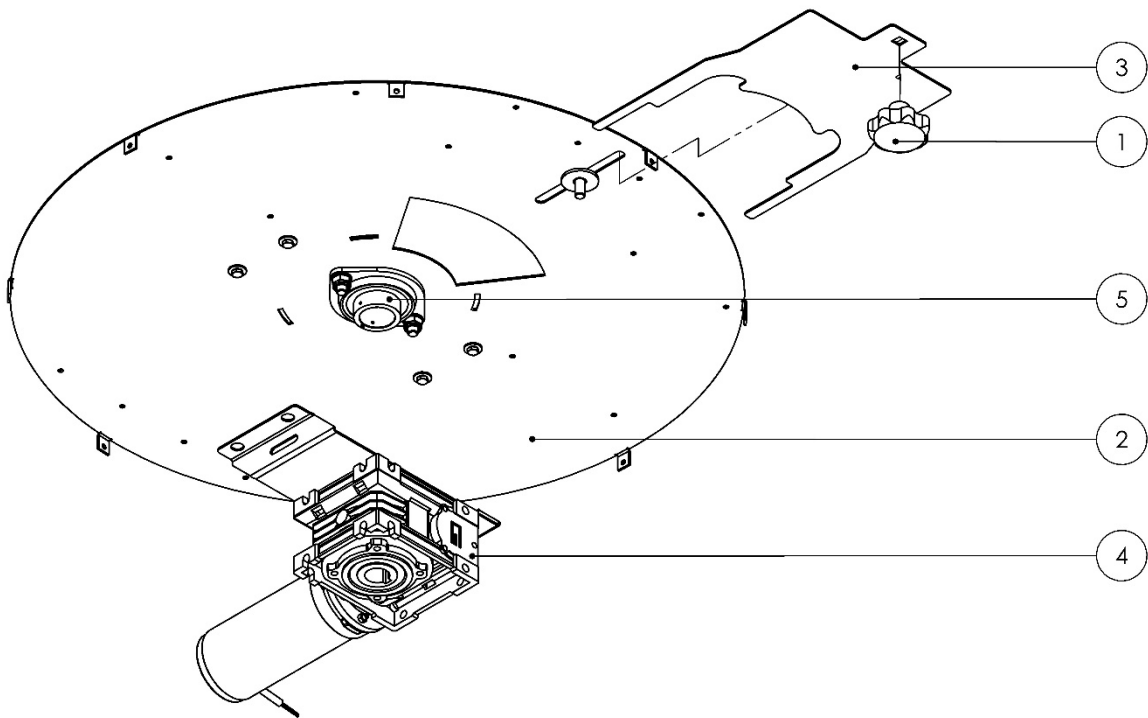
10.7 004-0250-90013

Förderbandmotor mit Motorstütze			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	004-0250-00169-01	004-0250-00169-01	1
2	004-0250-00037-03	004-0250-00037-02	1
3	907-0701-00003-01	004-0250-00327-01	1
5	901-0301-00005	901-0301-00005	1



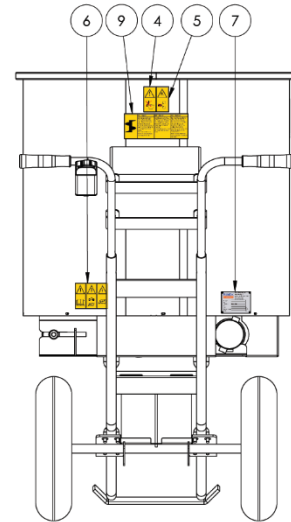
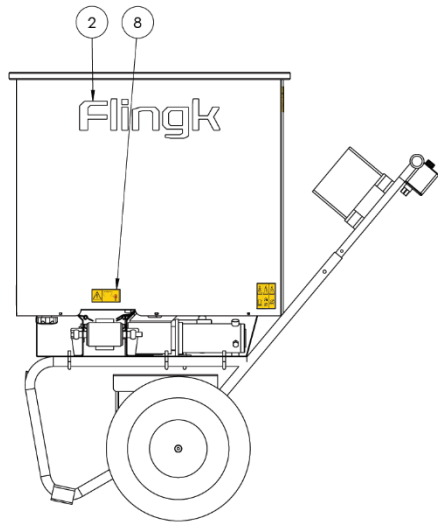
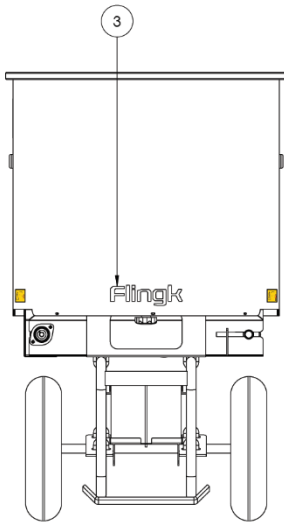
10.8 004-0250-90017

<i>Grundplatte Behälter</i>			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	908-0205-00003-01	908-0205-00003-01	1
2	004-0250-00019-04	004-0250-00019-02	1
3	004-0250-00021-02	004-0250-00021-01	1
4	004-0250-90011-02	004-0250-90011-01	1
5	901-0202-00005-01	901-0202-00013-01	1



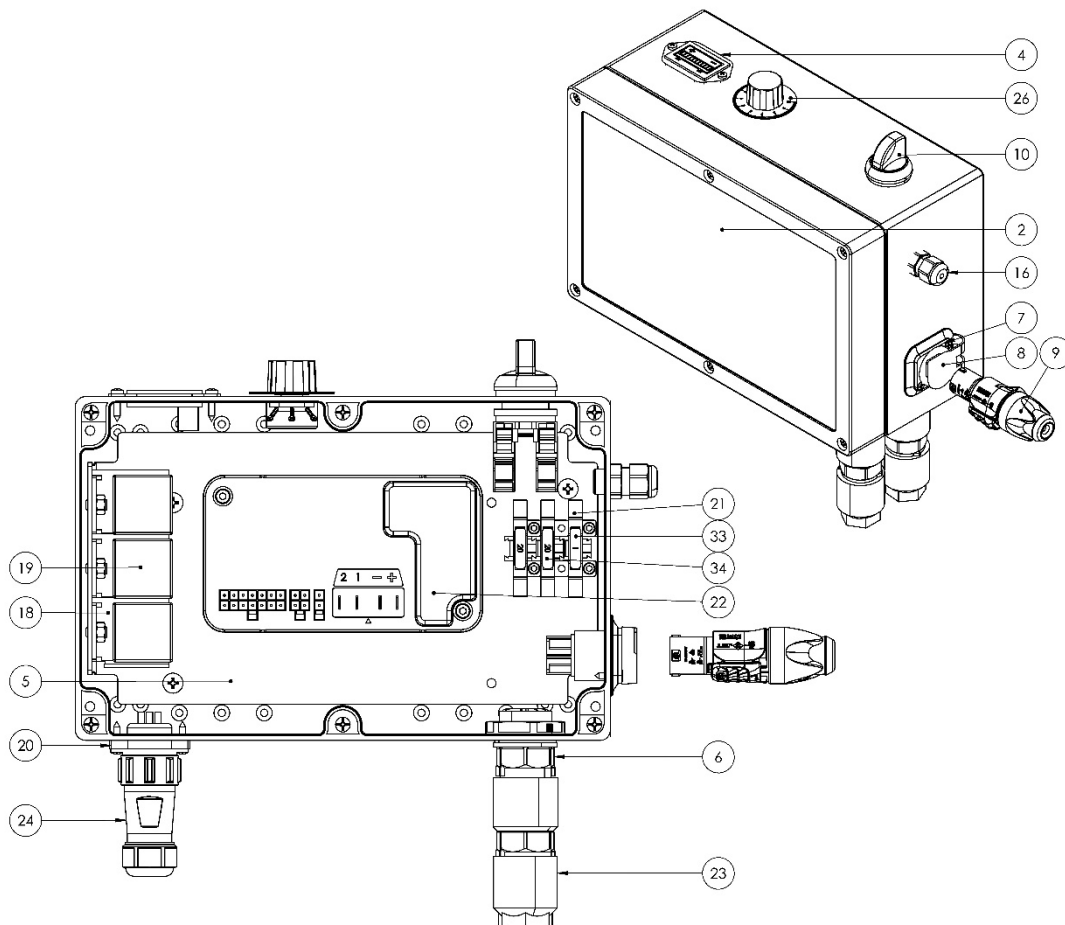
10.9 004-0250-90002

<i>Aufkleber SE 250</i>		
Pos.	Artikelnr.	Anzahl
1	909-0201-00315	2
2	909-0201-00317	1
3	909-0201-00319	1
4	909-0201-00320	1
5	909-0201-00431	1
6	Typenschild	1
7	909-0201-00322	2
9	909-0201-00680	1
10	909-0201-00203	1
1	909-0201-00315	2



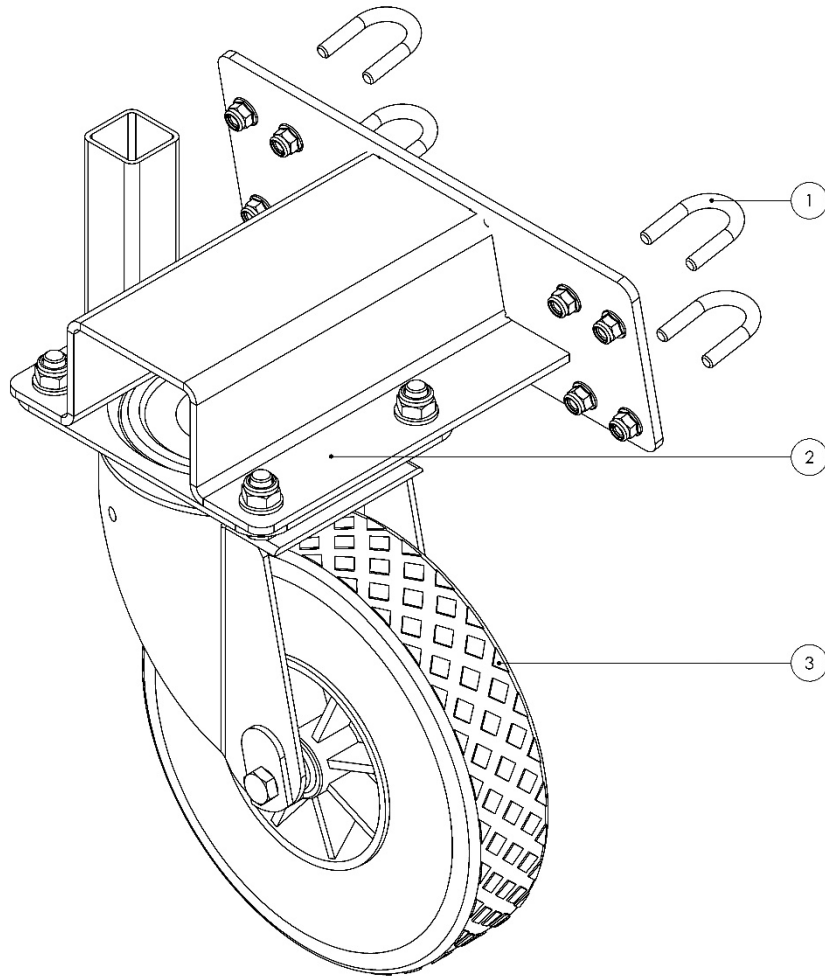
10.10004-0250-90023

Steuerschrank			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
2	907-0200-00015-02	907-0200-00015-01	1
4	907-0200-00011	907-0200-00001	1
5	004-0250-00165-03	004-0250-00165-02	1
6	907-0102-00031	907-0102-00031	2
7	907-0102-00007	907-0102-00007	1
8	907-0102-00025	907-0102-00025	1
9	907-0102-00005	907-0102-00005	1
10	907-0101-00007	907-0101-00007	1
	907-0101-00009	907-0101-00009	1
	907-0101-00013	907-0101-00013	1
	907-0101-00015	907-0101-00015	1
16	907-0106-00001	907-0106-00001	1
18	907-0102-00021	907-0102-00021	3
19	907-0101-00003	907-0101-00003	3
20	907-0102-00027	907-0102-00027	1
21	907-0102-00013	907-0102-00013	3
22	907-0200-00009	907-0200-00005	1
23	907-0102-00029	907-0102-00009	2
24	907-0102-00019	907-0102-00019	1
26	907-0200-00007	907-0200-00007	1
33	907-0103-00001	907-0103-00001	1
34	907-0103-00017	907-0103-00017	2



10.11 004-0250-90021

<i>Option 3. Rad</i>			
Pos.	Artikelnr. (ab Seriennummer 88-19-0467)	Artikelnr. (bis zur Seriennummer 88-19-0466)	Anzahl
1	908-0501-00003-01	908-0501-00003-01	4
2	004-0250-50031-02	004-0250-50031-02	1
3	905-0404-00005-01	905-0404-00005-01	1



## 11 GARANTIEBEDINGUNGEN

Sofern nichts anderes bestätigt wurde, gelten die in den vom niederländischen Unternehmerverband Koninklijke Metaalunie herausgegebenen METAALUNIE-Bedingungen (früher unter der Bezeichnung SMECOMA-Bedingungen bekannt) genannten Garantiebedingungen.

Die nachstehenden Artikel sind aus diesen vom niederländischen Unternehmerverband Koninklijke Metaalunie im Jahr 2019 herausgegebenen METAALUNIE-Bedingungen übernommen.

### **Artikel 14: Garantie und sonstige Ansprüche**

- 14.1 Wenn nicht schriftlich anders vereinbart, garantiert der Auftragnehmer für einen Zeitraum von sechs Monaten nach Abnahme/Lieferung die mangelfreie Ausführung der vereinbarten Leistung, wie in den nachstehenden Absätzen näher geregelt.
- 14.2 Wenn die Parteien abweichende Garantiebedingungen vereinbart haben, findet die Regelung aus diesem Artikel uneingeschränkt Anwendung, sofern diese mit den abweichenden Garantievereinbarungen vereinbar sind.
- 14.3 Wenn die vereinbarte Leistung nicht mangelfrei ausgeführt wurde, wird der Auftragnehmer innerhalb eines angemessenen Zeitraums frei entscheiden, ob er die einwandfreie Ausführung der Leistung nachholt oder dem Auftraggeber einen verhältnismäßigen Teil der Auftragssumme gutschreibt.
- 14.4 Falls sich der Auftragnehmer für eine nachträgliche einwandfreie Ausführung der Leistung entscheidet, legt er selbst die Art und Weise sowie den Zeitpunkt der Ausführung fest. Der Auftraggeber muss dem Auftragnehmer in jedem Fall die Gelegenheit dazu bieten. Wenn die vereinbarte Leistung (auch) aus der Bearbeitung von Material bestand, das der Auftraggeber anzuliefern hat, muss der Auftraggeber auf eigene Rechnung und Gefahr neues Material anliefern.
- 14.5 Teile oder Materialien, die der Auftragnehmer ausbessert oder austauscht, muss der Auftraggeber dem Auftragnehmer zuschicken.
- 14.6 Der Auftraggeber trägt:
- a. alle Transport- oder Versandkosten;
  - b. Kosten für Demontage und Montage;
  - c. Reise- und Aufenthaltskosten sowie die Vergütung der Reisezeit.
- 14.7 Der Auftraggeber kann einen Garantieanspruch erst dann geltend machen, wenn er seine gesamten Verpflichtungen erfüllt hat.
14. a. Ein Garantieanspruch ist ausgeschlossen für Mängel, die beruhen auf:
- normalem Verschleiß;
  - unsachgemäßem Gebrauch;
  - einer unterbliebenen oder falsch ausgeführten Wartung;
  - einer Installation, Montage, Änderung oder Reparatur durch den Auftraggeber oder Dritte;

- Mängeln an Sachen, die vom Auftraggeber stammen oder von diesem vorgegeben wurden, oder deren mangelnder Eignung;
- Mängeln an von dem Auftraggeber verwendeten Materialien oder Hilfsmitteln oder deren mangelnder Eignung.

b. Ein Garantieanspruch besteht nicht für

- gelieferte Sachen, die zum Zeitpunkt der Lieferung nicht neu waren;
- die Prüfung und Reparatur von Sachen des Auftraggebers;
- Teile, für die eine Herstellergarantie gewährt wurde.

14.8 Die Regelungen in Absatz 3 bis 8 dieses Artikels finden entsprechende Anwendung bei etwaigen Ansprüchen des Auftraggebers aufgrund einer Nichtleistung, einer mangelnden Konformität oder irgendeines anderen Umstandes.









**FLINGK**

Machinebouw

